



Sehr geehrter Herr Wagner,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 25.07.2015. Es ist richtig, dass es bei intensiven Regenereignissen im Hullenweg eine angespannte Abwassersituation gibt. In der Vergangenheit wurden die Anwohner bereits über die bisher getroffenen Maßnahmen informiert. Es hat zu dem Thema im 2. Quartal 2013 ein Anwohnergespräch stattgefunden. Organisiert wurde dieses Gespräch seinerzeit von Herrn Gönnert, Hullenwiesen 1. An diesem Termin haben mehrere Anwohner des Hullenweges teilgenommen. Ob die Familie Weimer auch an dem Termin teilgenommen hat können wir nicht mehr feststellen.

Wir haben eine große Fremdwasseruntersuchung mittels einer Kanalnebelaktion durchgeführt. In den Untersuchungsbereich war fast das gesamte Gebiet "Obenstrohe" einbezogen. Es wurden dabei verschiedene Fehleinleitungen festgestellt, die mittlerweile von den Eigentümern beseitigt wurden.

Da wir aber mit dem Gesamtergebnis nicht zufrieden waren, wurde in den kritischen Bereichen eine Befahrung des Regenwasserkanals durchgeführt, um eventuelle Fehleinleitungen aus dem Regenkanal in den Schmutzwasserkanal festzustellen. Da auch hier keine Unregelmäßigkeit festgestellt werden konnte gehen wir davon aus, dass hier ein hydraulisches Problem vorliegen muss.

Zurzeit erstellt der OOWV einen Generalentwässerungsplan (GEP) für das Gebiet der Stadt Varel. Dort werden auch die hydraulischen Verhältnisse beleuchtet. Nach dem Vorliegen dieser Ergebnisse werden wir eine genaue Betrachtung für den Umkreis des Hullenweges durchführen.

Wir erwarten, dass uns die Ergebnisse des GEP's zum Ende diesen Jahres vorliegen werden.

Mit freundlichem Gruß

Karl Hundertmark

